

den betreffenden Verwaltungsvorständen selbst, und anderentheils erweckt die Gleichgiltigkeit mancher Rathsmitglieder gegen das städtische Gemeinwohl in nicht seltenen Fällen bei dem Vorstand meist das Gegentheil von freudigem Schaffen. Gerade in diesen Kreisen ist man von der Wichtigkeit der Gemeindestatistik noch wenig überzeugt, und nur zu oft bringen die Vertreter der Bürgerschaft die Aeußerung: „Solchen neuen Kram haben wir früher auch nicht gehabt und die Gemeinde hat sich auch nicht schlecht dabei gestanden.“ Nun, diesen Leuten kann nicht geholfen werden, und es bleibt nur zu bedauern, daß ihnen von der Bürgerschaft das verantwortungsreiche Amt eines Mitberathers über das Wohl der Gemeinde übertragen worden ist. —

Die Statistik ist eine Hauptgrundlage des modernen Staats- und Gemeindelebens, sie ist die Buchführung über die Entwicklung der Menschheit. Wie die Familie, so bedarf auch jede Gemeinde einer geordneten Haushaltung und eines statistischen Warners, der die unerbittliche Sprache der Zahlen und Thatfachen redet, denn Zahlen beweisen; ohne Rücksicht kennzeichnen sie entweder die schlechte Wirthschaft oder den Aufschwung des Gemeinwesens.

Die nackten Zahlen an sich genügen aber nicht, das Bild vollständig zu machen. In geordneter Weise müssen sie aneinander gereiht und mit verbindendem Text erläutert werden, geschieht dies, dann ist der Verwaltungsbericht fertig.

Die Verwaltungsberichte aber bieten nach vielen Richtungen einen entschiedenen Nutzen. Sie gewähren das Mittel, um in einer allgemein verständlichen Weise, und besser, als es durch die bloße Stadtkassenrechnung möglich ist, über die ausgeübte Thätigkeit Rechnung abzulegen, sie werden der Verwaltung zum Anlasse, die Thätigkeit der Vergangenheit in regelmäßigen Zeitabschnitten mit der Gegenwart zu vergleichen. Endlich schaffen sie den städtischen Behörden eine willkommene Erleichterung in Bezug auf Anfragen von auswärts, indem dann solche theils unterbleiben, theils leichter durch Bezugnahme auf den Verwaltungsbericht beantwortet werden können. Unbedingt aber bieten die Verwaltungsberichte allen Gemeindegossen die beste Gelegenheit zur Mitarbeit am Gemeinwohl, welches nur dort am sorgsamsten gepflegt und am erfolgreichsten gefördert werden kann, wo die vergangenen und gegenwärtigen Zustände der Gemeinde, die heimischen Erlebnisse, Sitten und Gebräuche, Arbeitsleistungen und Einrichtungen, Thätigkeit der Stadtbehörde nach innen und außen hin unter einer öffentlichen Controle stehen.